

Historische Leistung in herausforderndem Umfeld

- **Der Betriebsgewinn der Gruppe stieg im ersten Halbjahr um 60% auf USD 2,7 Milliarden; der Schaden-Kosten-Satz in der Schaden- und Unfallversicherung betrug 93,9%, was dem niedrigsten Wert seit mehr als 20 Jahren entspricht**
- **Der Betriebsgewinn in der Schaden- und Unfallversicherung von USD 1,6 Milliarden hat sich trotz höherer Belastungen durch extreme Wetterereignisse mehr als verdoppelt; die Bruttoprämien stiegen um 16%**
- **Der Betriebsgewinn in der Lebensversicherung stieg aufgrund von höheren Gebühreneinnahmen und einem verbesserten Anlageergebnis um 44% auf USD 802 Millionen; das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft lag 14% höher**
- **Die Bruttoprämien von Farmers Exchanges² stiegen um 16%, einschliesslich des übernommenen Geschäfts von MetLife, und um 7% auf vergleichbarer Basis³**
- **Mehr als 600'000 neue Privatkunden im ersten Halbjahr hinzugewonnen**
- **Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn stieg um 86% auf USD 2,2 Milliarden; sehr starke Kapitalposition mit einer Quote des Schweizer Solvenztests (SST) von 206%⁴**
- **Die Gruppe bleibt auf Kurs, um die Ziele für 2022 zu erreichen**

Zurich Insurance Group (Zurich) verzeichnete im ersten Halbjahr 2021 einen starken Gewinnanstieg. Ein starkes zugrunde liegendes Ergebnis und geringere Auswirkungen im Zusammenhang mit COVID-19 haben höhere Schadenaufwendungen aufgrund von extremen Wetterereignissen mehr als ausgeglichen.

Group Chief Executive Officer Mario Greco sagte: «Wir haben in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 hervorragende Ergebnisse erzielt, und die Gewinne befinden sich wieder auf dem Niveau von 2019, in dem wir das beste Halbjahresergebnis seit einem Jahrzehnt verzeichneten. Das ist eine bemerkenswerte Leistung, insbesondere in Anbetracht der hohen Belastungen durch Naturkatastrophen im Berichtszeitraum und der andauernden Gesundheitskrise.

Unsere Leistung im ersten Halbjahr verdanken wir der zielgerichteten Umsetzung unserer Strategie, wobei sämtliche Geschäftsbereiche zum Erfolg beigetragen haben. Unser Schaden-Kosten-Satz in der Schaden- und Unfallversicherung, der auf dem niedrigsten Stand seit mehr als 20 Jahren ist, zeugt von den Optimierungen, die wir seit 2016 im Underwriting vorgenommen haben. Zudem konnten wir in einer Zeit anhaltender Unsicherheit und pandemiebedingter Einschränkungen über 600'000 neue Privatkunden gewinnen.

Im Lebensversicherungsgeschäft verbesserten sich die Margen, da wir uns weiterhin auf Risikolösungen und Sparprodukte mit geringer Kapitalbindung konzentrierten, während die Farmers Exchanges² von den Massnahmen zur Diversifizierung und Stärkung der Vertriebskanäle profitierten.

Die diesjährigen extremen Wetterereignisse – von den Winterstürmen im Süden der Vereinigten Staaten bis zu den jüngsten Überschwemmungen in Südostasien und Europa – verdeutlichen die Anfälligkeit der Gesellschaft für die Risiken des Klimawandels und die Notwendigkeit, dass Unternehmen Massnahmen ergreifen.

Wir unterstützen unsere Kunden mit neuartigen Dienstleistungen zur Verbesserung ihrer Klimaresistenz und ergreifen Massnahmen, um die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf das Klima zu verringern. Im März haben wir Zwischenziele hinsichtlich der Emissionsreduktion für unsere Geschäftstätigkeit sowie unsere Investitionen in Immobilien, Unternehmenskredite und Aktien bekannt gegeben. Ziel der Gruppe ist es, bis zum Jahr 2050 ein Unternehmen mit Netto-Null-Emissionen zu werden.

Während sich die Volkswirtschaften von der COVID-19-Pandemie erholen, ist Zurich fitter, agiler und widerstandsfähiger denn je. Dank unserer Massnahmen in den letzten fünf Jahren zur Optimierung und Stärkung des Geschäfts in Kombination mit einem verbesserten Preisumfeld im Firmenkundengeschäft sind wir heute gut aufgestellt. Ich habe grosses Vertrauen in die Stärke unseres Unternehmens und die Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden, diese Dynamik aufrechtzuerhalten und unsere Ziele zu erreichen.»

Ausgewählte Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

(Umfassendere Kennzahlen finden Sie auf Seite 11)

In Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2021	2020	Veränderung In USD ⁵
Betriebsgewinn (BOP)	2'714	1'702	60%
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern (NIAS)	2'193	1'181	86%
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Betriebsgewinn nach Steuern (BOPAT ROE)	13,0%	8,5%	4,5 PP

Der Betriebsgewinn stieg im ersten Halbjahr 2021 um 60% auf USD 2,7 Milliarden, gegenüber USD 1,7 Milliarden in den ersten sechs Monaten 2020. Das Wachstum wurde durch eine zugrunde liegende Verbesserung in allen Geschäftsbereichen und niedrigere Schadenersatzforderungen im Zusammenhang mit COVID-19 begünstigt, wodurch höhere Schäden aufgrund von Naturkatastrophen und Wetterereignissen mehr als ausgeglichen wurden.

Im ersten Halbjahr 2021 beliefen sich die COVID-19-bezogenen Auswirkungen auf den Betriebsgewinn auf USD 73 Millionen¹, gegenüber USD 686 Millionen in der Vorjahresperiode. Im Jahr 2021 glichen Forderungen im Zusammenhang mit einer höheren Mortalität im Lebensversicherungsgeschäft der Gruppe einen positiven Nettoeffekt in der Schaden- und Unfallversicherung aus. Der positive Effekt in der Schaden- und Unfallversicherung war auf eine geringere Schadenhäufigkeit im Zusammenhang mit COVID-19-Einschränkungen zurückzuführen, wodurch die COVID-19-bezogenen Schäden mehr als kompensiert wurden.

Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn nach Steuern stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 86% auf USD 2,2 Milliarden. Dies ist auf die Verbesserung des Betriebsgewinns zurückzuführen und wurde unterstützt durch höhere Veräusserungsgewinne aus Kapitalanlagen.

Kundenorientierung zeigt Erfolge

In der ersten Jahreshälfte wurde die kundenorientierte Strategie weiter vorangetrieben. Die Gruppe hat ihre digitalen Angebote erweitert, um den Kundenbedürfnissen noch besser gerecht zu werden, und die Nutzung von kundenbezogenen Informationen ausgebaut, um das Kundenerlebnis zu verbessern. Dies hat in den meisten

Privatkundenmärkten der Gruppe zu einer weiteren Verbesserung der Kundenzufriedenheit (gemessen am Net Promoter Score) geführt. Diese Verbesserungen haben zusammen mit der Nachfrage durch Partnerschaftsvertriebskanäle, die der anhaltenden Unsicherheit im Zusammenhang mit der Pandemie standhielten, zu einem weiteren Wachstum der Anzahl Privatkunden geführt, die um mehr als 600'000 auf 52,2 Millionen⁶ gestiegen ist.

Starkes Wachstum in der Schaden- und Unfallversicherung

Die Bruttoprämien in der Schaden- und Unfallversicherung stiegen in der ersten Jahreshälfte 2021 auf vergleichbarer Basis³ um 12%, wobei sowohl bei den Firmen- als auch bei den Privatkunden ein starkes Wachstum erzielt wurde. Das Wachstum wurde weiterhin durch erhebliche Prämiensatzsteigerungen im Firmenkundengeschäft der Gruppe in allen Regionen gestützt, und es wird erwartet, dass dieser Trend auch in der zweiten Jahreshälfte andauern wird.

Ökologische und soziale Ziele erreichen

Die Gruppe hat ihr Ziel, eines der weltweit verantwortungsbewusstesten und wirkungsvollsten Unternehmen zu sein, weiterverfolgt. Im Rahmen dieses Ziels gab Zurich im März ihre neuen, wissenschaftsbasierten Zwischenziele für die Reduktion der Treibhausgasemissionen bekannt, die den Weg zu einem Unternehmen mit Netto-Null-Emissionen bis 2050 vorgeben. Dazu gehören eine Reduzierung der Bruttoemissionen aus dem eigenen Betrieb um 50% bis 2025 gegenüber dem Basisjahr 2019, eine Reduzierung um 30% pro Quadratmeter bei Immobilieninvestitionen und eine Reduzierung der Kohlenstoffintensität bei börsenkotierten Aktien und Unternehmensanleihen um 25%. Die Gruppe ist zudem eines der Gründungsmitglieder der Net-Zero Insurance Alliance, die sich zum Ziel gesetzt hat, eine Methodik zur Messung von Emissionen aus Versicherungsportfolios zu definieren.

Im Rahmen dieser Verpflichtungen zur Bekämpfung des Klimawandels plant Zurich neue Massnahmen zur Reduzierung der Emissionen im Zusammenhang mit Reisen, Fahrzeugflotten, Papier, Lebensmitteln und Immobilien.

Zurich unterstützte weiterhin Kunden, Mitarbeitende und Gemeinschaften bei der Bewältigung der Herausforderungen der Pandemie. Die Gruppe beteiligte sich an staatlichen Kampagnen zur Beschleunigung der COVID-19-Impfung, indem sie

Impfzentren für Mitarbeitende in diversen Ländern in Asien, Europa und Amerika einrichtete.

Um sich für einen fairen und gleichberechtigten Zugang zu COVID-19-Impfstoffen auf der ganzen Welt einzusetzen, hat sich die Z Zurich Foundation⁷ verpflichtet, die globalen Bemühungen von UNICEF zur Bereitstellung von COVID-19-Impfstoffen in Ländern mit niedrigen und mittleren Einkommen zu unterstützen. Die Kampagne, die im April begonnen hat, wird bis Ende Jahr fortgesetzt. Der per 30. Juni gesammelte Betrag wird UNICEF dabei helfen, über 2,5 Millionen Impfdosen an die Bedürftigsten zu verteilen.

Geschäftsverlauf

Schaden- und Unfallversicherung (P&C)

In Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2021	2020	Veränderung in USD ⁵	Veränderung auf vergl. Basis ^{3,5}
P&C – Bruttoprämien und Policengebühren	22'034	18'937	16%	12%
P&C – Betriebsgewinn (BOP)	1'559	751	108%	105%
P&C – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	93,9%	99,8%	6,0 PP	

- **Der Betriebsgewinn in der Schaden- und Unfallversicherung stieg um 108% auf USD 1'559 Millionen, was auf den niedrigsten Schaden-Kosten-Satz seit mehr als 20 Jahren und ein zweistelliges Umsatzwachstum zurückzuführen war**

Der Betriebsgewinn von USD 1'559 Millionen war 108% höher als im Vorjahr. Die Gruppe erzielte einen Schaden-Kosten-Satz von 93,9%, dem niedrigsten Stand seit mehr als 20 Jahren, und sechs Prozentpunkte unter dem Vorjahreszeitraum, obwohl die Schäden durch Naturkatastrophen und Wetterereignisse höher als üblich ausfielen. Der Rückgang ist auf eine zugrunde liegende Verbesserung der Underwriting-Rentabilität zurückzuführen, wobei höhere Preise sowie positive COVID-19-bezogene Nettoeffekte im Vergleich zu den negativen Auswirkungen im Vorjahreszeitraum das Ergebnis unterstützten. Alle Regionen trugen zum verbesserten Schaden-Kosten-Satz bei. EMEA und Asien-Pazifik profitierten von geringeren Verlusten und Kosten im Verhältnis zu den Prämien. Nordamerika verzeichnete einen weitgehend stabilen Kostensatz und eine Verringerung des Schadensatzes, während Lateinamerika von niedrigeren Kosten im Verhältnis zu den Prämien profitierte.

Die Bruttoprämien stiegen auf vergleichbarer Basis³ bereinigt um Währungseffekte, Akquisitionen und Veräusserungen um 12%, wobei sowohl bei den Firmen- als auch bei den Privatkunden ein Wachstum erzielt wurde. Alle Regionen trugen zum Wachstum bei. In EMEA wurde das Wachstum durch Verbesserungen bei der Kundenbindung und im Neugeschäft sowie durch Preissteigerungen im Firmenkundengeschäft getrieben. Nordamerika profitierte weiterhin von höheren Preisen im Firmenkundengeschäft sowie von steigenden Preisen für Agrarrohstoffe, die das Umsatzwachstum im Agrarversicherungsgeschäft vorantrieben. Asien-Pazifik und Lateinamerika kehrten auf den Wachstumspfad zurück und erholten sich vom relativ niedrigen Vorjahresniveau, als sich die Auswirkungen der COVID-19-bedingten Einschränkungen stärker bemerkbar machten. In US-Dollar stiegen die Bruttoprämien der Gruppe um 16%, wobei das Wachstum durch vorteilhafte Währungseffekte verstärkt wurde.

Die Gruppe erzielte in der ersten Jahreshälfte Prämiensatzsteigerungen von rund 8%, wobei die meisten Regionen im Vergleich zum Vorjahr eine höhere Steigerung verzeichneten. Die Prämiensteigerungen wurden grösstenteils vom Firmenkundengeschäft getragen und lagen deutlich über der Inflation der Schadenkosten.

Lebensversicherung (Life)

In Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2021	2020	Veränderung in USD ⁵	Veränderung auf vergl. Basis ^{3,5}
Leben – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	14'603	13'008	12%	8%
Leben – Betriebsgewinn (BOP)	802	559	44%	31%
Leben – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	1'911	1'673	14%	11%
Leben – Gewinnmarge aus Neugeschäft nach Steuern (in % des APE)	30,5%	23,9%	6,5 PP	6,4 PP
Leben – Wert des Neugeschäfts nach Steuern	500	348	44%	37%

- **Das Lebensversicherungsgeschäft kehrte mit vorteilhaftem Umsatzmix und höherer Marge auf den Wachstumspfad zurück; Der Betriebsgewinn stieg trotz anhaltend hoher Mortalität um 44%**

Das Lebensversicherungsgeschäft erzielte in der ersten Jahreshälfte ein starkes Ergebnis, wobei der Fokus weiterhin auf der Umsetzung der langfristigen Strategie zum Ausbau von Risikolösungen und Sparprodukten mit geringer Kapitalbindung lag.

In der ersten Jahreshälfte stieg der Betriebsgewinn gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 44% auf USD 802 Millionen, trotz leicht höherer COVID-19-Auswirkungen in Höhe von USD 137 Millionen¹. Der Betriebsgewinn in der Lebensversicherung verbesserte sich auf vergleichbarer Basis³ um 31%, was auf höhere Gebührenerträge und Anlageergebnisse sowie eine bessere Entwicklung der Forderungen unter Ausschluss COVID-19-bedingter Auswirkungen zurückzuführen war, insbesondere in Asien-Pazifik und EMEA. Den grössten Beitrag zu diesem positiven Ergebnis leisteten Australien aufgrund einer vorteilhaften Entwicklung der Forderungen sowie Grossbritannien, Italien und die Schweiz, die von einem zugrunde liegenden Volumenwachstum, einer Margenausweitung und positiven Markteinflüssen profitierten. In Lateinamerika sank der ausgewiesene Betriebsgewinn um 37%, was hauptsächlich auf die Mortalität im Zusammenhang mit COVID-19 zurückzuführen war. Unter Ausschluss dieser Faktoren stieg der Betriebsgewinn um 29%, was auf ein rentables Umsatzwachstum bei Zurich Santander und eine positive Entwicklung im Zusammenhang mit der Abwicklung einer Kollektiv-Risikolebensversicherung in Chile zurückzuführen war.

Das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft kehrte mit einem Anstieg auf vergleichbarer Basis³ von 11% auf den Wachstumspfad zurück. Der Umsatzanstieg widerspiegelt die positive Wachstumsdynamik im fondsgebundenen Geschäft und bei den Vorsorgeschutzprodukten. Zusammen mit dem Kollektivlebensversicherungsgeschäft machten diese Produkte in der ersten Jahreshälfte 90% des Jahresprämienäquivalents aus Neugeschäft aus. In EMEA stieg das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft auf vergleichbarer Basis³ um 14%, was hauptsächlich auf ein starkes Wachstum des fondsgebundenen Geschäfts in Irland und Italien und dem starken Umsatz mit Vorsorgeschutzprodukten in Spanien, in Grossbritannien und in der Schweiz zurückzuführen war. Das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft in Lateinamerika stieg auf vergleichbarer Basis³ um 11%, was auf einen höheren Umsatz von privaten Vorsorgeschutzprodukten bei Zurich Santander und ein positives Wachstum des fondsgebundenen Geschäfts in Chile und Brasilien zurückzuführen war. In Asien-Pazifik führte der geringere Umsatz in Australien, Japan und Indonesien zu einem Rückgang auf vergleichbarer Basis³ von 11%. Der Rückgang

in Australien war auf Preisanpassungsmassnahmen zur Verbesserung der Margen zurückzuführen.

Der Wert des Neugeschäfts stieg auf vergleichbarer Basis³ um 37%, was auf einen vorteilhafteren Umsatzmix und höhere Volumina in EMEA und Lateinamerika zurückzuführen war. Der Wert des Neugeschäfts stieg auf ausgewiesener Basis um 44%.

Die Neugeschäftsmarge verbesserte sich auf ein attraktives Niveau von 30,5% sowohl auf ausgewiesener als auch vergleichbarer Basis³.

Farmers

in Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2021	2020	Veränderung in USD ⁵	Veränderung auf vergl. Basis ^{3,5}
Farmers Exchanges²				
Bruttoprämien	11'726	10'103	16%	7%
Verdiente Bruttoprämien	11'160	9'923	12%	3%
Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	104,8%	101,6%	(3,2 PP)	
Überschussquote ⁸	38,3%	43,2%	4,9 PP	
Farmers				
Farmers – Betriebsgewinn (BOP)	778	779	(0%)	
Farmers Management Services (FMS) – Managementgebühren und verbundene Erträge	2'004	1'807	11%	(0%)
Farmers Life – Jahresprämienäquivalent (APE)	38	35	8%	
Farmers Life – Wert des Neugeschäfts (NBV)	58	52	11%	

- **Starker Anstieg des zugrunde liegenden Umsatzes bei Farmers Exchanges², wobei das Wachstum durch die Akquisition von MetLife weiter beschleunigt wurde**

Die Bruttoprämien bei Farmers Exchanges² stiegen im ersten Halbjahr um 16%. Ohne Einbezug des Beitrags durch die MetLife-Transaktion, die Anfang April 2021 abgeschlossen wurde, stiegen die Bruttoprämien um 7%. Der Schaden-Kosten-Satz der Farmers Exchanges² stieg um 3,2 Prozentpunkte auf 104,8%, hauptsächlich aufgrund der gestiegenen Katastrophenschäden im Zusammenhang mit dem Wintersturm Uri im Süden der Vereinigten Staaten. Dies wurde teilweise durch niedrigere Kosten ausgeglichen. Die Überschussquote wurde durch den Anstieg der Prämienbasis infolge des Abschlusses der MetLife-Transaktion beeinflusst.

Der Betriebsgewinn von Farmers in Höhe von USD 778 Millionen blieb im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unverändert. Ein Anstieg des Betriebsgewinns bei Farmers Management Services (FMS) um 10% wurde durch eine höhere Mortalität im Lebensversicherungsgeschäft, darunter Belastungen in Höhe von USD 42 Millionen¹ im Zusammenhang mit COVID-19, und einen kleinen Verlust bei Farmers Re ausgeglichen. Dieser Verlust war auf die gleichen negativen Trends zurückzuführen, die auch den Schaden-Kosten-Satz von Farmers Exchanges² beeinträchtigten.

Die Managementgebühren und andere verbundene Erträge von FMS stiegen im Vorjahresvergleich um 11%. Dies war hauptsächlich auf das Wachstum der Gebührenbasis nach der Akquisition von MetLife zurückzuführen.

Das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft von Farmers Life nahm im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8% zu, während der Wert des Neugeschäfts hauptsächlich aufgrund höherer Umsätze und günstiger wirtschaftlicher Veränderungen um 11% stieg.

Group Functions & Operations wies einen im Vorjahresvergleich um USD 98 Millionen höheren Nettoaufwand von USD 446 Millionen aus. Der Anstieg ist hauptsächlich auf höhere Finanzierungskosten und entgangene Kapitalerträge im Zusammenhang mit der Akquisition des Schaden- und Unfallversicherungsgeschäfts von MetLife in den USA, niedrigere Managementgebühren und ungünstige Währungseffekte zurückzuführen.

Die **Non-Core Businesses** der Gruppe, die aus nicht weitergeführten Portfolios bestehen und mit dem Ziel verwaltet werden, das Risiko proaktiv zu reduzieren und Kapital freizusetzen, wiesen einen Betriebsgewinn von USD 21 Millionen aus.

Das **Nettoergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe**, das Nettokapitalerträge, realisierte Nettogewinne sowie Verluste und Wertminderungen aus Kapitalanlagen umfasst, trug mit USD 3,1 Milliarden zum Gesamtertrag der Gruppe bei, was einem Anstieg von 13% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Die Nettoertragsrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe lag bei 1,5%.

Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital verringerte sich im ersten Halbjahr 2021 um USD 1,8 Milliarden, was vor allem auf die Auszahlung der Dividende der

Gruppe in Höhe von USD 3,2 Milliarden zurückzuführen war, die durch die Gewinne des ersten Halbjahres teilweise kompensiert wurde.

Die **Quote des Schweizer Solvenztests (SST)**⁴ der Gruppe wurde auf 206% geschätzt, was einem Anstieg von 24 Prozentpunkten innerhalb des ersten Halbjahres entspricht und deutlich oberhalb der Zielgrösse der Gruppe von über 160% liegt.

- ¹ Auf der Grundlage aktueller Einschätzungen, vorbehaltlich gewisser Unsicherheiten angesichts der laufenden Entwicklung der Ereignisse.
- ² Zurich Insurance Group hält keine Eigentumsanteile an den Farmers Exchanges. Farmers Group, Inc., eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, erbringt als Bevollmächtigte bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges und erhält hierfür eine Gebühr.
- ³ Gegenüberstellungen auf vergleichbarer Basis zeigen die Veränderungen in Lokalwährungen und sind um die Übertragung des KMU-Portfolios der CSS Versicherung AG in der Schweiz, den 2019 nach Abschluss der Transaktion am 28. November 2019 erfassten, aber erst 2020 verbuchten Anteil des Geschäfts von Adira Insurance in Indonesien, die Veräusserung des Privatkundengeschäfts in Grossbritannien, die Veräusserung des Kollektivlebensgeschäfts in den USA, die Akquisition des Schaden- und Unfallversicherungsgeschäfts von MetLife in den USA sowie die Umgliederung von Zurich Global Employee Benefit Solutions von Life zu Global Business Platforms in Group Functions & Operations bereinigt.
- ⁴ Geschätzte Quote des Schweizer Solvenztests (SST), errechnet auf Basis des internen, von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassenen Modells der Gruppe.
- ⁵ Zahlen in Klammern stellen eine negative Abweichung dar.
- ⁶ Basierend auf acht Privatkundenmärkten mit einem Gruppenanteil von ca. 70% der Privatkundenbruttoprämien in der Schaden- und Unfallversicherung und ca. 65% des Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft in der Lebensversicherung im Geschäftsjahr 2020 (Australien, Brasilien, Deutschland, Japan, Italien, Santander JV, Spanien, Schweiz).
- ⁷ Die Z Zurich Foundation ist eine wohltätige Stiftung, die von verschiedenen Mitgliedern der Gruppe finanziert wird. Sie ist das Hauptinstrument, mit dem die Gruppe ihre globale Investitionsstrategie für das Gemeinwesen umsetzt.
- ⁸ Kennziffern per 30. Juni 2021 bzw. 31. Dezember 2020.

Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die konsolidierte Ertragslage der Gruppe für das per 30. Juni 2021 bzw. 30. Juni 2020 abgeschlossene Halbjahr sowie die Finanzlage per 30. Juni 2021 bzw. 30. Juni 2020. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in US-Dollar ausgewiesen und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Die Berechnung von Quoten und Abweichungen erfolgt auf der Basis der zugrunde liegenden und nicht der gerundeten Beträge. Dieses Dokument sollte in Verbindung mit anderen Finanzberichten der Zurich Insurance Group, die auf zurich.com veröffentlicht sind, gelesen werden. Zusätzlich zu den nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ausgewiesenen Zahlen verwendet Zurich Insurance Group AG den Business Operating Profit (BOP) bzw. Betriebsgewinn, Bewertungen des Neugeschäfts sowie weitere Leistungsindikatoren, um ihre Ergebnisse besser zu veranschaulichen. Einzelheiten zu diesen Leistungsindikatoren sind im separat veröffentlichten Glossar dargelegt. Sie sollten als Ergänzung zu den Zahlen nach IFRS, aber nicht als Ersatz dafür betrachtet werden.

In Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2021	2020	Veränderung ¹
Betriebsgewinn (BOP)	2'714	1'702	60%
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern (NIAS)	2'193	1'181	86%
P&C – Betriebsgewinn (BOP)	1'559	751	108%
P&C – Bruttoprämien und Policengebühren	22'034	18'937	16%
P&C – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	93,9%	99,8%	6,0 PP
Leben – Betriebsgewinn (BOP)	802	559	44%
Leben – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	14'603	13'008	12%
Leben – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) ²	1'911	1'673	14%
Leben – Gewinnmarge aus Neugeschäft nach Steuern (in % des APE) ²	30,5%	23,9%	6,5 PP
Leben – Wert des Neugeschäfts nach Steuern ²	500	348	44%
Farmers – Betriebsgewinn (BOP)	778	779	(0%)
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	2'004	1'807	11%
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	6,8%	6,6%	0,2 PP
Farmers Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) ²	38	35	8%
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe ³	210'694	196'188	7%
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ³	3'110	2'762	13%
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ^{3,4}	1,5%	1,4%	0,1 PP
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe ^{3,4}	(0,8%)	2,0%	(2,8 PP)
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital	36'448	33'194	10%
Schweizer Solvenztest ^{5,6}	206%	201%	5 PP
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	13.28	7.63	74%
Buchwert je Aktie (in CHF)	226.30	211.68	7%
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE) ⁷	14,0%	8,1%	5,9 PP
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern (BOPAT ROE) ⁷	13,0%	8,5%	4,5 PP

¹ Zahlen in Klammern stellen eine negative Abweichung dar.

² Angaben zu den Grundsätzen der Berechnung des Werts des Neugeschäfts sind im Embedded Value Report des Geschäftsberichts 2020 enthalten. Der Wert des Neugeschäfts und die Neugeschäftsmarge werden nach den Auswirkungen von Minderheitsanteilen berechnet, während das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) vor den Auswirkungen von Minderheitsanteilen dargestellt wird.

³ Enthält auch Cash-Positionen.

⁴ Berechnet aufgrund der durchschnittlichen Anlagen der Gruppe.

⁵ Geschätzte Quote des Schweizer Solvenztests (SST), errechnet auf Basis des internen, von der

- Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassenen Modells der Gruppe.
- ⁶ Kennziffern zum 30. Juni 2021 bzw. 31. März 2021.
- ⁷ Das Eigenkapital, das zur Feststellung des ROE und BOPAT ROE verwendet wird, wird um nicht realisierte Gewinne/(Verluste) aus zur Veräusserung verfügbaren Finanzinvestitionen und Cashflow-Hedges berichtigt.

Weitere Informationen

Die Präsentation für Analysten und Investoren, zusätzliche Finanzinformationen [sowie weitere Dokumente](#) stehen ab 6.45 Uhr MESZ auf der [Webseite von Zurich zur Verfügung](#).

Der Halbjahresbericht 2021 mit ausführlichen Informationen zum Finanzergebnis von Zurich wird am 13. August 2021 auf der [Webseite](#) von Zurich veröffentlicht.

Telefonkonferenz für Medien

Ab 8.30 Uhr MESZ findet eine telefonische Fragerunde für Medien mit Group Chief Executive Officer Mario Greco und Group Chief Financial Officer George Quinn statt. Journalisten können sich mit den unten stehenden Einwahldaten einwählen. Die Konferenz wird in englischer Sprache durchgeführt. Bitte wählen Sie sich etwa zehn Minuten vor Konferenzbeginn ein.

Schweiz	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 0613
USA	+1 631 570 5613

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Ab 13.00 Uhr MESZ findet eine telefonische Fragerunde für Analysten und Investoren statt. Journalisten haben die Möglichkeit, die Fragerunde per Telefon mitzuverfolgen. Eine Aufzeichnung der Fragerunde wird ab 17.00 Uhr MESZ zur Verfügung stehen.

Personen, die an der Fragerunde teilnehmen möchten, müssen sich im Voraus unter dem Link [Zurich Q&A call registration](#) anmelden und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen. Nach der Anmeldung erhalten Sie per E-Mail die Einzelheiten zur Telefonkonferenz sowie Ihre persönlichen Zugangsdaten (PIN). Zum Veranstaltungszeitpunkt müssen Sie die Einwahlnummer wählen und den Passcode für die Veranstaltung (7202131#) sowie Ihre persönliche PIN, gefolgt vom Zeichen #, eingeben.

Zurich Insurance Group (Zurich) ist eine führende Mehrspartenversicherung, die Dienstleistungen für Kunden in globalen und lokalen Märkten erbringt. Mit rund 55'000 Mitarbeitenden bietet Zurich in über 215 Ländern und Gebieten eine umfassende Palette von Produkten und Dienstleistungen im Schaden- und Unfall- sowie im Lebensversicherungsbereich. Zu ihren Kunden gehören Einzelpersonen, kleine, mittlere und grosse Unternehmen sowie multinationale Konzerne. Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, wo sie 1872 gegründet wurde. Die Holdinggesellschaft, die Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level-I-American-Depositary-Receipt-Programm (ZURVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter www.zurich.com.

Kontakt

Zurich Insurance Group AG

Austrasse 46, 8045 Zürich, Schweiz

www.zurich.com

SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN, Valor: 001107539

Media Relations

Malcolm Shearmur, Thomas Baer, Riccardo Moretto, Pavel Osipyants

Telefon: +41 44 625 21 00

Twitter @Zurich

media@zurich.com

Investor Relations und Ratingagentur-Management

Richard Burden, Francesco Bonsante, Samuel Han, Michèle Matlock, Gianni Vitale

Telefon: +41 44 625 22 99, Fax: +41 44 625 02 99

investor.relations@zurich.com

Disclaimer und Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die Gruppe) beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kosten, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu den Ergebnissen in den Bereichen Underwriting und Schadenbearbeitung sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs, insbesondere in der Finanzdienstleistungsbranche; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; (viii) erhöhte Anzahl von Rechtsstreitigkeiten und regulatorischen Massnahmen; und (ix) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Spezifisch mit Bezug auf die COVID-19 bezogene Aussagen ist zu beachten, dass diese auf Basis der Umstände zu einem bestimmten Zeitpunkt und auf Basis von spezifischen Bestimmungen (insbesondere anwendbare Ausschlüsse) von Versicherungspolicen in der abgeschlossenen Form und wie von der Gruppe interpretiert basieren; diese könnten durch regulatorische, gesetzliche, staatliche oder gerichtsbezogene Entwicklungen beeinflusst werden, welche das Ausmass des durch die Gruppe zu deckenden Schadens erhöhen oder, sollten bestehende Vertragsbestimmungen rückwirkend durch Gesetz oder Verordnung ergänzt werden, zusätzlich verursachen könnte. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Sämtliche Verweise auf «Farmers Exchanges» beziehen sich auf Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen. Die drei Exchanges sind genossenschaftlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie sind Eigentum ihrer Versicherungsnehmer und stehen unter der Oberleitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und ihre Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der drei Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, um ein besseres Verständnis für die Leistung von Farmers Group, Inc. und Farmers Reinsurance Company zu vermitteln.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiterhin indizieren Zwischenergebnisse nicht die Ergebnisse des Gesamtjahres.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.